



Ⓜ Mitte September wird erscheinen:

Hoffmann von Fallersleben
Das Parlament
 zu
Schnappel

Neu-Ausgabe

besorgt und mit einem Nachwort versehen
 von
 Prof. Dr. Artur Kutscher

Das Buch wird in einer einmaligen Auflage von 950 Stück ausgegeben, die in der Unger-Fraktur von der Buchdruckerei Knorr & Hirth in München hergestellt wird / Das Titelbild und den Buchschmuck zeichnete Hubert Wilm in München / Die ersten 150 Abzüge werden auf Haderndruck-Belinpapier abgezogen, das Titelbild als Radierung beigegeben und in Halbfranzband von Karl Ebert-München handgebunden / Die restlichen 800 Stück werden auf Alfadruck-Papier abgezogen und das Titelbild in Buchdruck beigelegt / Beide Ausgaben sind fortlaufend benummert.

Die Ausgabe auf Belin-Papier mit der Ur-Radierung von Hubert Wilm kostet in Halbfranz handgebunden vierzig Mark

die Ausgabe auf Alfadruck-Papier broschiert 7 Mark, in künstlerischen Pappband gebunden neun Mark.

Die Halbfranzbände werden nach Maßgabe der Zeitdauer ihrer Fertigstellung geliefert.

Ich habe über das Buch ein achtseitiges
Werbeheft

mit Probeseiten und Probeabbildungen drucken lassen, das ich in beschränkter Anzahl kostenlos abgebe.

München | Franz Hanfstaengl

Hoffmann von Fallersleben hat zu Bingerbrück im Jahre 1850 das „Parlament zu Schnappel“ im Selbstverlag erscheinen lassen, ein Büchlein, das zu den Seltenheiten in den deutschen Büchereien gehört. Auch antiquarisch begegnet es dem Sammler selten. Das Werk ist weder in der von H. Gerstenberg besorgten achtbändigen Gesamtausgabe, noch in sonstigen Zusammenstellungen seiner Schriften aufgenommen oder als Einzelercheinung neugedruckt.

In seiner sechsbändigen Autobiographie spricht Hoffmann von Fallersleben ausführlich über sein „Parlament“: Schon lange hatte ich daran gedacht, die vielen Geschichten, Schnurren und Witze, womit ich mich und andere zu ergötzen pflegte, in eine Form zu bringen, worin sie meinen Freunden und Bekannten wieder lieb und wert würden. Ich dachte mir eine Gesellschaft von Stammgästen, die sich jetzt, nachdem es gefährlich geworden, sich über Politik frei auszusprechen, auf harmlosere Weise unterhielten. Jedem besonderen Charakter sollten die ihm entsprechenden Geschichten in den Mund gelegt werden. — —

Der Dichter stellt die Unterhaltung eines kleinen Kreises deutscher Bürger zusammen, die sieben Sitzungen einer Woche, welche der Stammtisch beim Kronenwirt Wieduwilt zu Schnappel abhält. Das Parlament, das in der Weinekneipe Am Rhein abendschöppelt, besteht aus lauter guten Kerlen, Leuten von verschiedenen Ansichten, Meinungen und Richtungen, verschiedenen Talenten und verschiedener Bildung, aber einig in einem Punkte: einige Stunden des Tages beim Schoppen Wein heiter zu verleben.

Im Parlament zu Schnappel ist die gutbürgerliche Komik in allen Stärkegraden und Farben vertreten. Dabei werden aber auch viele treffliche Reden über die Demokratie, über die Erziehung zum freien Staatsbürger, über den politischen Wert der reinen deutschen Sprache, über den Einfluß der deutschen Frau auf das Leben in Staat und Gemeinde usw. laut, so daß das „Parlament zu Schnappel“ ein durchaus zeitgemäßes Buch genannt werden darf.

München | Franz Hanfstaengl